

**Proiezione Omaggio 2021- 6.8.2021 / Marina Carobbio presidente di
*Hommage/Omaggio/Omagi 2021 e Consigliera agli Stati-TI***

Fa stato il testo parlato

Stimato Presidente del Consiglio nazionale

Stimata Consigliera federale,

signore e signori,

è un grande piacere a nome dell'associazione Omaggio 2021 dare il via alle proiezioni panoramiche in occasione dei 50 anni di diritto di voto e di elezione delle donne in Svizzera in onore delle migliaia di donne svizzere che hanno lottato per la loro indipendenza e per le pari opportunità, impegnandosi così per una società più libera e più giusta.

-Linda Brenni che durante la Seconda Guerra Mondiale entrò al Servizio Complementare Femminile e diventò capo colonna delle truppe motorizzate femminili ticinesi per la Croce Rossa.

-Selina Chönz-Meyer, scriptura grischuna, che ha dà gronda impurtanza a la tgira dal rumantsch; sia emprima novella *La chastlauna*, purtretescha ina dunna giuvna emancipada che tschernina ina vita individuala.

-Camille Vidart, organisatrice du premier Congrès des intérêts féminins à l'occasion de l'Exposition nationale à Genève à la fin du 19-ième siècle

-Verena Konzett-Knecht, die sich für einen besseren Arbeits- und Versicherungsschutz und für kürzere Arbeitszeiten eingesetzt hat.

Was wissen wir über all diese Frauen? Wenig oder nichts. Obwohl das, was sie in Jahrzehntelanger friedlicher Zähigkeit erreicht haben, – wie Helene Stucki ganz richtig festhält – etwas Revolutionäres hat. «Es ist die völlige Umwandlung in der Stellung der Frau.»

Hommage/Omaggio/Omagi 2021 ist eine Würdigung dieser Frauen für einen Weg voller Mut, Ausdauer und Ideen, mit denen sie die Mehrheit der Schweizer Bürger und der Stände nach vielen Rückschlägen überzeugen konnten, ihnen das Stimm- und Wahlrecht endlich zuzuerkennen.

Die Projektion ruft die wichtigsten Eckpunkte dieses Weges in Erinnerung. Sie tut es auf der Basis von dokumentarischem Material. Zusätzlich ist die Ausstellung mit Porträts von 52 Frauen in der Altstadt von Bern noch bis am 16. August zu sehen.

Dank diesen und vielen tausend weiteren Frauen ist die Schweiz erst zur Demokratie geworden. Die Projektion zeigt, wie sie das geschafft haben, ohne Zugang zu politischen Gremien und ohne Möglichkeit am offiziellen Diskurs angeschlossen zu sein.

Dank ihnen haben wir Schweizerinnen nicht nur politische Rechte erhalten, sondern auch eine eigene Geschichte.

In Schulbüchern und in den Standardwerken zur Geschichte der Schweiz fehlt sie fast komplett. *Hommage, Omaggio, Omagi 2021* trägt dazu bei, dass diese Geschichte Teil unseres gemeinsamen Bewusstseins und unserer Identität werden kann. Es ist wichtig, dass gerade die junge Generation davon weiss, denn der Weg zur vollständigen Chancengerechtigkeit ist noch weit.

Es ist eine grosse Bestätigung für uns Frauen, dass wir die Geschichte der Schweizerinnen hier im politischen Zentrum der Schweiz präsentieren dürfen, genau da, wo die Frauen ankommen wollten, um die politische und soziale Entwicklung unseres Landes mitgestalten zu können.

Ich danke allen, die das ermöglicht haben.

La projection est le résultat de presque deux ans de travail acharné de femmes et d'hommes qui ont voulu donner de l'espace et de la visibilité à cette importante partie de notre histoire. A commencer par Liliana Heimberg, directrice artistique et âme de ce projet, inspirée par les beaux livres de Franziska Rogger, « Gebt den Schweizerinnen ihre Geschichte » et « Wir werden auf das Stimmrecht hinarbeiten ». Tout en continuant avec le remarquable travail de Marie Theres Langenstein, responsable de la production. Les trois femmes en ont fait un projet national. Derrière ces noms, il y en a beaucoup d'autres que je ne peux pas énumérer ce soir mais que je tiens à remercier au nom du comité d'Hommage 2021.

Merci, Andreas Aebi et Simonetta Sommaruga d'avoir accepté notre invitation et de prendre la parole. Ich danke Ihnen, verehrtes Publikum, dass Sie *Hommage 2021* mit Ihrem Besuch beehren. Je vous invite à apprécier ce spectacle historique tourné vers l'avenir.